DER KREYENBRÜCKER

… weil wir hier zu Hause sind!

Stadtteilmagazin für Bümmerstede · Kreyenbrück · Krusenbusch

Oktober 2015

Alles läuft!

Sparda-Lauf mit Riesen-Beteiligung

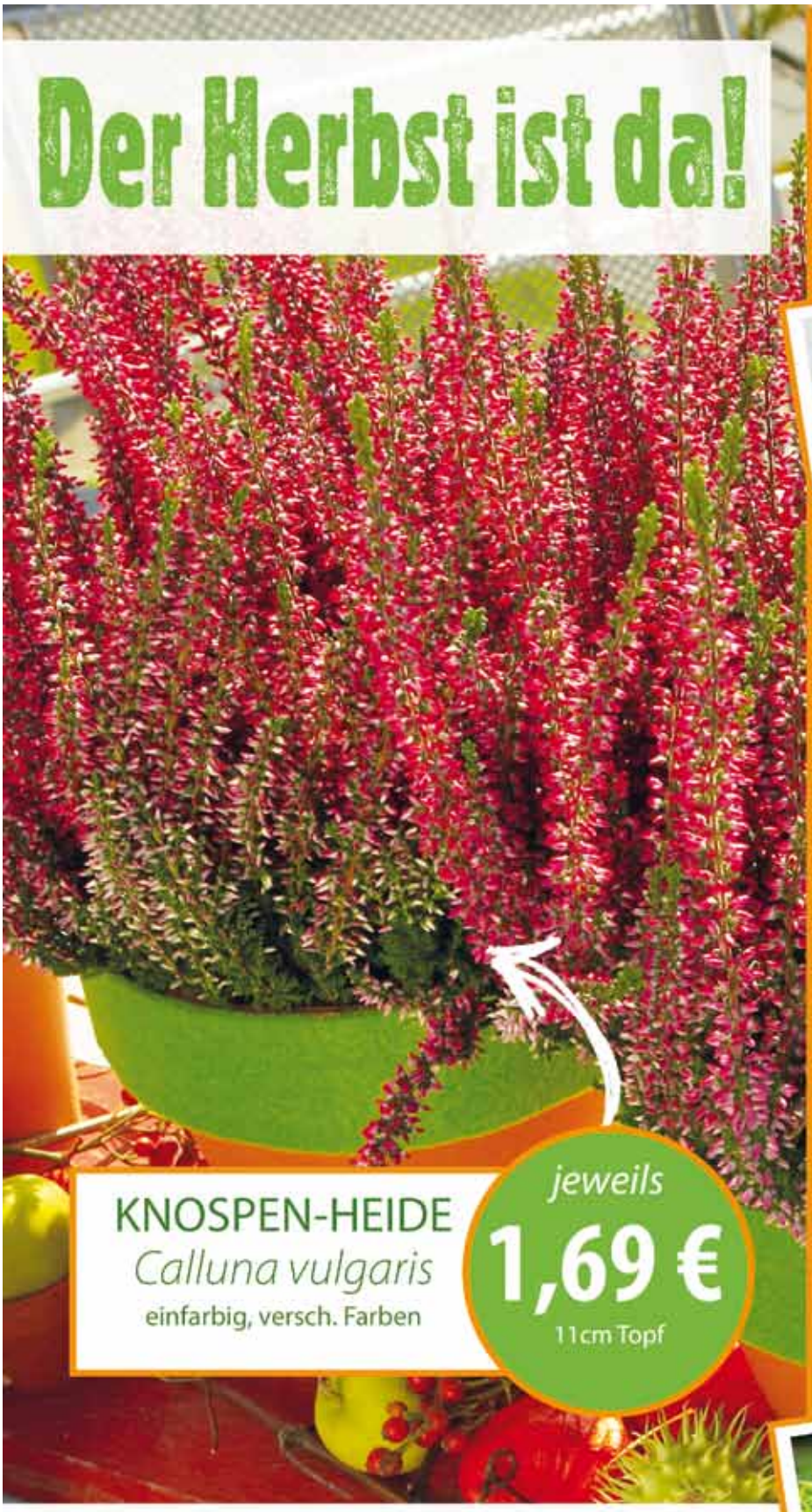
Mensaeinweihung in der IGS

Flüchtlinge im Stadtsüden

Airborn-Fit-Run in Bümmerstede

Der Herbst ist da!

blumencordes
seit 1915



KNOSPEN-HEIDE
Calluna vulgaris
einfarbig, versch. Farben

jeweils **1,69 €** 11cm Topf

GARTEN-ALPENVEILCHEN
verschiedene Farben

jeweils **1,99 €** 11cm Topf

WINTERHARTE CHRYSANTHEMEN
verschiedene Farben

jeweils **1,49 €** 11cm Topf

HEBE-MIX WINTERHART
verschiedene Sorten

jeweils **1,99 €** 12cm Topf

Alles für einen farbenfrohen Herbst finden Sie ab sofort bei uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

100 Jahre
Mein Oldenburger Gärtner und Florist

www.facebook.com/blumencordes
Cloppenburger Straße 8-10 | 26135 Oldenburg
Tel. +49 441 26762 | www.blumen-cordes.de

Abgabe solange der Vorrat reicht. Irrtümer & Modelländerungen vorbehalten. Gültigkeit der Werbepreise ab 04.10.2015 bis eine Woche nach Erscheinen der Ausgabe.

Fotos: Peter Duddek (3), Imke Folkerts

Das Redaktionsteam: Willi Kolodziej, Herausgeber und Vorstand der Werbegemeinschaft, Dr. Horst Bahn, Redaktion (oben), Ina Gean, Redaktion und Peter Duddek, Gestaltung

Liebe Leser!

Die Ereignisse in den letzten vier Wochen haben es uns nicht leicht gemacht, aus den vielen möglichen Themen eine Auswahl zu treffen. Die Neuplanung des Klingenbergplatzes bewegt nicht nur die Anlieger, sondern auch eine große Zahl von Bürgern, die für sich Einkaufsmöglichkeiten schwinden sehen oder Schwierigkeiten fürchten, Arzt- und Rechtsanwaltpraxen aufzusuchen.

Das alle Bürger bewegende Thema „Flüchtlinge“ macht natürlich keinen Bogen um Oldenburgs Süden. OB Krogmann hebt den besonderen Charakter Oldenburgs hervor: „Wir sind eine Einwanderungsstadt, da brauchen wir nur in unsere Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg zurückzublicken“. Der Wille zu helfen ist überall spürbar und sichtbar. Aber es fehlen Organisationsstrukturen, um diesen Willen möglichst effizient zu verwalten.

Wir eröffnen mit dieser Ausgabe die Reihe zu Themen der Berufsbildung und hoffen darauf, dass Ausbildungsbetriebe die Chance wahrnehmen, ihre Erwartungen an Bewerber zu formulieren. Unser Wunsch ist es, jungen Menschen zu zeigen, dass sie wohnortnah eine Ausbildung beginnen und so viel Zeit und Kosten sparen können.

Wir entschuldigen uns dafür, dass einzelne Beiträge nicht aufgenommen werden konnten. Der für redaktionelle Beiträge zur Verfügung stehende Platz ist aus Kostengründen leider beschränkt. Sobald möglich, werden die fehlenden Beiträge veröffentlicht.

Ihr

Titelbild: Dr. Jost Wollstein

Fotos: Dr. Jost Wollstein

Sparda-Lauf: Spenden für Schulen

Zum 14. Mal in Folge fand am 12. September der Sparda-Lauf statt. Das wunderbare Wetter und die Kondition der Teilnehmer machten unglaubliche 1655 Zieleinläufe möglich.

Neben der Kinderlaufstrecke von 700 m konnten Schüler auch 1300 m bzw. die 5 km-Strecke laufen. Die 10 km Strecke liefen ausschliesslich Erwachsene. Für jeweils 30 Zieleinläufe der angemeldeten Schüler einer Schule spendet die Sparda Bank 300 EUR, die die jeweilige Schule erhält. Aus dem Stadtsüden nahmen u.a. Schüler der IGS Kreyenbrück, der Grundschulen Klingenbergstraße, Kreyenbrück, Auf der Wunderburg, Unter dem Regenbogen und Krusenbusch teil.

Ina Gean

Fotos: IGS

Heike Schaadt, didaktische Leiterin IGS Kreyenbrück

Anderes Lernen

Auch wir haben als Jugendliche Phasen durchlebt, in denen wir alle Normen bezweifelten und nichts als gegeben anerkennen wollten. Wir waren „schwierig“ und standen vielen im Wege: den Eltern, der Schule und vor allen Dingen uns selbst.

Lernen durch Engagement

Wie uns Heike Schaadt, didaktische Leiterin an der IGS Kreyenbrück, erläuterte, sollen Schüler in der siebten und achten Jahrgangsstufe mit einem weiteren Baustein im schulischen Angebot unterstützt weren.

Sie sollen erfahren, dass Bildung nicht allein aus dem Anhäufen von Wissen besteht, sondern gerade auch das Erleben der realen Welt und die Erfahrung beinhaltet, wie das eigene Handeln wirkt. Schüler sollen die Möglichkeit haben, Erfahrungen zu sammeln, das eigene Leben, die Umwelt und die Gemeinschaft mitzugestalten. Erst wenn sie selbst Verantwortung übernehmen, sich gebraucht und anerkannt fühlen, können sie aus eigener Erfahrung dem Engagement anderer Menschen gegenüber Respekt entgegenbringen.

Dazu wurde für diese Jahrgänge das Fach „Lernen durch Engagement“ entwickelt. Im ersten Halbjahr widmet man sich der Frage nach dem Ehrenamt – was ist es, wozu dient es? Es werden Institutionen vorgestellt, in denen man sich ehrenamtlich einbringen kann.

Hauptaufgabe ist aber, dass jeder Schüler für sich herausfindet, wo seine Stärken und seine Schwächen liegen und was er für sich selbst als Tätigkeit für sinnvoll erachtet. Mit diesen Informationen und Selbstreflexionen aus dem ersten Halbjahr können die Schüler sich dann ehrenamtlich in einer Institution einbringen. Sie können Verantwortung übernehmen und sich engagieren. Das Angebot ist sehr vielfältig und reicht zur Zeit von der Mithilfe in einem Seniorenstift oder einer Kindertagesstätte über Lernpatenschaften in Grundschulen, Engagement im Technischen Hilfswerk, der Oldenburger Tafel oder der Stadtteilbücherei.

Der Baustein „Lernen durch Engagement“ soll nach den bisherigen guten Erfahrungen auf alle Klassen der Jahrgänge sieben und acht erweitert werden. Dazu braucht die IGS aber zusätzliche Angebote von praktischen Lernorten und hofft hier auch auf die Mithilfe der Werbegemeinschaft „Die Kreyenbrücker e.V.“.

Einen solchen externen Lernort schafft sich die IGS ab Februar selbst. Sie nimmt in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Technik der Universität Oldenburg die Idee des Repair-Cafés auf und wird ein solches für

Oldenburgs Süden im alten Pfarrhaus der St. Johannes Gemeinde einrichten.

„Das Repair Café ist eine Bewegung gegen die Wegwerfgesellschaft. Groß und Klein können hier unter Anleitung ehrenamtlicher ReparateurInnen defekte Gegenstände reparieren. Außerdem können Sie lernen, wie Sie aus Altem etwas Neues machen. Oder Sie wecken fast vergessene alte Skills aus ihrem Dornröschenschlaf, indem Sie diese an andere weitergeben.“ (http://staatstheater.de/repaircafe.html).

Begonnen werden soll mit Fahrradreparaturen. In Zusammenarbeit mit dem Yesidischen Zentrum stehen Ehrenamtliche bereit, die den Schülern zeigen, dass nicht alles, was nicht mehr funktioniert, gleich weggeworfen werden muss. „Eine Gesellschaft, die aus der Notwendigkeit hat lernen müssen, dass man nicht einfach alles wegwerfen kann, verfügt über viele Experten für Reparaturen.“ (Schaadt)

Alte Fahrräder gesucht

Die IGS wünscht sich, dass alte Fahrräder zur Verfügung gestellt werden, die dann entweder repariert werden oder es werden aus mehreren Fahrräder neue gebaut. Sie werden dann verschenkt, z.B. an Flüchtlinge oder andere Hilfsbedürftige. Die Öffnungszeiten des Repair-Café werden noch bekannt gegeben.

Jugendlichen in der schwierigen Entwicklungsphase der Pubertät durch Übergabe von Verantwortung und durch Erfahrung von sinnhaftem Handeln zu helfen – das ist ein hoher Anspruch an die Schule. Wir wünschen der IGS Kreyenbrück dabei viel Erfolg!

Wohnen mit Service
3x in Oldenburg

„Sicherheit in der eigenen Häuslichkeit“

Hansa

Gerne beraten wir Sie umfassend!

HANSA Seniorenwohnstift Kreyenbrück
Fürstenwalder Straße 25 | Tel.: 0441 4802-0
HANSA Seniorenzentrum am Küstenkanal
Kanalstraße 15 | Tel.: 0441 9221-0
HANSA Seniorenwohnstift Ofenerdiek
Langenweg 152 | Tel.: 0441 3002-0
HANSA Ambulanter Pflegedienst Oldenburg
Fürstenwalder Straße 25 | Tel.: 0441 92283-25

FORMAT *im Kreyen-Centrum –*
das Schreibwarenfachgeschäft im Stadtsüden
Harreweg 151, 26133 Oldenburg ☎ 0441 - 43051

Toner für jeden Drucker von MASTER Tinta
Sehr gute Preise und ein unbegrenztes Umtauschrecht
Bewerbungsmappen und spezielles Papier für Ihren Erfolg.

Schöne Geschenke für Kinder und Erwachsene
Geburtstagskisten mit TOP MODEL, Captn Sharky, Pferdefreunde, Lillifee u.v.m.

30 % Rabatt auf alle 4-you-Ranzen – ab 5. Klasse
solange Vorrat reicht – immer mit passender „Hardbox“

Alle Bücher – gebührenfrei – von heute auf morgen

Service: HERMES- und DPD-Shop, VWG, CityPost
Briefmarken, Telefonkarten, Lotto, Zeitschriften, Druckerpatronen, Druckerpapier etc.
FOTO-Sofortdruck, Bestellung bei CEWE; Fotobücher von CEWE ohne Versandkosten

Foto: SPD Landtagsklub_pixelio.de.jpg

Ausbildung in der Nähe

Möglichkeiten im Stadtteil

Im Süden Oldenburgs lässt es sich nicht nur gut leben. Hier sind auch vielfältige Arbeitsmöglichkeiten. Um die soll es in den kommenden Ausgaben des „Kreyenbrücker“ gehen, genauer: um Ausbildungsmöglichkeiten.

Wir möchten versuchen, solche Unternehmen und Einrichtungen zu benennen, die im Süden unserer Stadt eine Berufsausbildung ermöglichen. Eine solche Auflistung nützt jungen Menschen, die sich über ihre Berufsausbildung Gedanken machen. Sie hilft auch ihren Eltern.

Für junge Menschen kann es von Nutzen sein eine Ausbildungsstelle zu finden, die nah an der eigenen Wohnung liegt. Das gilt insbesondere, wenn ein Beruf erlernt wird, bei dem es ‚geteilte Arbeitszeiten‘ gibt.

Bei ‚geteilten Arbeitszeiten‘ liegt ein Teil der Arbeitszeit am Vormittag, dann kommt eine längere Pause, danach eine erneute Arbeitsphase. Das kann z.B. im Gastgewerbe mit Berufen wie Koch / Köchin, Restaurantfachmann / -fachfrau oder Hotelfachmann / -fachfrau der Fall sein. Auch in Arzt- oder Tierarztpraxen ist eine geteilte Arbeitszeit zu finden. Das sind nur zwei Beispiele, die für ein wohnungsnahes Ausbildungsangebot sprechen.

Als Baustein für eine sinnvolle Berufswahl gilt das Schülerbetriebspraktikum. Viele ausbildende Betriebe bieten Praktika an. Sie können so auf sich aufmerksam machen und lernen zudem die junge Menschen kennen, die vielleicht als Auszubildende geeignet sind.

Es dürfte sich auch für Schülerinnen und Schüler lohnen, ausbildende Betriebe mit einem Schülerbetriebspraktikum ‚zu testen‘. Das gilt vor allem dann, wenn man sich in diesem Betrieb später um eine Ausbildungsstelle bewerben will.

Der Kreyenbrücker möchte eine kleine Hilfestellung geben - Betriebe im Süden der Stadt werden in den folgenden Ausgaben die Möglichkeit haben, sich und ihr Lehrstellenangebot vorzustellen.

Im Interesse der jungen Menschen hoffen wir, dass möglichst viele Ausbildungsmöglichkeiten hier im Süden Oldenburgs vorgestellt werden.

Prof. Armin Lewald

PLUSPUNKTE · PLUSPUNKTE

Bodenfreiheit
PRO GEHCOMFORT©
fußwarm, schalldämmend
und allergikergeeignet

Informieren Sie sich über
die Vorteile des textilen
Bodens bei Ihrem Fachhändler.

teppichland
Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe mit 1A-Service

- Kompetente Fachberatung
- Aufmaß und Angebotserstellung
- Profi-Verlegeservice durch unsere eigenen Fachleute
- Qualitätsfarben von RELIUS und sikkens in über 1 Mio. Farbtönen sofort zum Mitnehmen

Cloppenburger Str. 215 · 26133 Oldenburg
Telefon 04 41/44090
www.teppichland-oldenburg.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.30 u. 14.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

TEXTILER BODEN · TEXTILER BODEN

Familienberatung

„Nichts in der Welt ist schwer, wenn man ein Vorwärts kennt“ (Heinrich Lhotzky)

Die Familie setzt sich heute überwiegend aus Eltern und unmündigen Kindern zusammen. Die Bedeutung und Aufgabe der Familie besteht darin, die gesellschaftlichen Werte und Normen (vor)zu leben und darüber hinaus für ihre Mitglieder einen Ort der gefühlsmäßigen Bindung darzustellen.

In der Ideal-Familie sollen Unterstützung, Harmonie, liebevolles Miteinander, gegenseitiges Verständnis, Problemlösungen und vieles mehr den Alltag prägen.

Dieses sehr umfangreiche und komplexe Aufgabenfeld kann nicht immer von allen Familienmitgliedern zu jeder Zeit erfüllt werden. Unstimmigkeiten und Anspannungen sind die Folge. Sie sind in der Regel vorrübergehend, bis dann der normale Alltagsablauf wieder einkehrt.

Es gibt aber familiäre Probleme, die sich nicht innerhalb der Familie lösen lassen. In solchen Situationen ist es klug und zukunftsweisend, außerhalb der Familie Rat und Unterstützung zu suchen.

Für solche Lebenslagen gibt es in Oldenburg zahlreiche Anlaufstellen, die kostenfrei sind und uneingeschränkt das Privatgeheimnis schützen, wie z.B.:

• AWO Familienberatungsstelle, Cloppenburger Str. 65, Tel.: 0441 / 97377-0

• Speziell für Kreyenbrück biete die AWO eine offene Sprechstunde an: jeden 2. Dienstag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr im Stadtteiltreff Kreyenbrück, An den Voßbergen 58

• Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Donnerschweer Straße 43
Telefon: 0441 235-3500

• Ehe-, Familien und Lebensberatungsstelle Oldenburg des Caritas-Sozialwerks St. Elisabeth unter Beteiligung der Ev-luth. Kirche Oldenburg
Peterstraße 22 - 26
Offene Sprechstunde Montag 17 bis 18 Uhr
Telefonzeiten: Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag 16 bis 18 Uhr
Telefon: 0441 98076-0

• Kirchengemeinden sind ebenfalls mögliche Anlaufstellen in Problemsituationen.

• Neben diesen Angeboten gibt es viele private, kostenpflichtige Beratungsangebote.

Ursula Spankus,
Dipl.-Pädagogin

HEYEN Immobilien

HEYEN Immobilien
seit Anfang 2015
in OL-Kreyenbrück,
Cloppenburger Straße 319
Gebäude der ehemaligen
Engel Apotheke

RICHARD HEYEN
Diplom-Ökonom · Immobilienmakler

Cloppenburger Straße 319 · 26133 Oldenburg · Telefon: 0441 / 96 97 20 60 · Mobil: 0177 / 4 855 822
info@HEYEN-Immobilien.de · www.HEYEN-Immobilien.de

Sommer...
Zeit für Ihre Neue!

Enno Bührmann Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Wacholderweg 48
26133 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 4 19 69
mail@buehrmann-gmbh.de

Wir unterstützen Sie von der Planung bis zur Ausführung!

Foto: ISENSEE-Verlag

So sah es hier auch einmal aus: Ansicht des Klingenbergplatzes von 1955

Fazit: Enttäuschend

Podiumsdiskussion zum Klingenbergplatz ohne Annäherung der Positionen

Kopfschüttelnd und mit Bemerkungen wie „die wollen ihr Ding so durchziehen, wie geplant“ verließen am 6. September viele der über 120 Besucher die Podiumsdiskussion zum Thema „Neugestaltung des Klingenberplatzes“, zu der die Werbegemeinschaft „Die Kreyenbrücker e.V.“ und der Bürgerverein Kreyenbrück/Bümmerstede eingeladen hatten.

Neben einigen Vertretern Oldenburger Institutionen waren auch Dipl.-Ing. Oliver Kilian, der mit der Planung der Neugestaltung beauftragte Landschaftsplaner, und die Stadtbaurätin Gabriele Nießen anwesend.

Nachdem Oliver Kilian noch einmal die Planung und das damit realisierte Ziel der Umgestaltung vorgestellt hatte, trug Willi Kolodziej, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, die Bedenken der Werbegemeinschaft und des Bürgervereins vor, ergänzt durch schriftlich belegte Meinungsäußerungen von befragten Bürgern.

Diskussion – eine Enttäuschung

Wer jetzt eine konstruktive Diskussion erwartet hatte, wurde enttäuscht. Willi Kolodziej betonte mehrfach, dass an den gestalterischen Elementen der Planung selbst nichts auszusetzen und sie aus dem Wettbewerb zu Recht als Sieger hervorgegangen sei. „Es geht jetzt um die beiden Details, Anzahl der Parkplätze und Verlagerung der Radwege auf die Fahrbahn“, so Kolodziej, denn ohne eine ausreichende Parkplatz-Anzahl werde die Funktion des Klingenbergplatzes als Nahversorgungszentrum zerstört.

Zustimmung erhielt er nicht nur von den Kaufleuten am Klingenbergplatz, sondern auch von den Markthändlern, den am Platz angesiedelten Ärzten und Rechtsanwälten, von Friedrich-August Fissbeck (CMO), Hans-Georg-Hess (DOLW), Maria Bollerslev (Bürgerverein Kreyenbrück und Bümmerstede), Jan Frerichs (Handwerkskammer Oldenburg) sowie den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern.

Oliver Kilian ignorierte diese Bedenken und bezeichnete sie als „Angstmache“. Für ihn sei die Schönheit und neue Ausstrahlung des Platzes entscheidend. Sie werden nach seiner Meinung dazu führen, dass der Platz einlädt zum Treffen von Bürgern und zur Kommunikation untereinander. Die Stadtbaurätin Gabriele Nießen zeigte sich über die „negative“ Parkplatzdiskussion enttäuscht und hätte es lieber gehabt, wenn die Bürger konstruktive Vorschläge unterbreitet hätten, „z.B. wie die Bänke auf dem Platz gestaltet werden sollen.“ Woraufhin Willi Kolodziej kundtat, dass „gut gelungene Planungsdetails nicht vertieft diskutiert werden müssen. Diskutiert und besprochen werden müssen die Planungsdetails, die es nachzubessern gilt.“

Radfahrer – auf der Straße sicherer?

Maria Bollerslev (Bürgerverein Kreyenbrück/Bümmerstede) und vor allen Dingen ältere Anwesende lenkten den Blick auf die Problematik und Gefahren der Verlegung des Fahrradweges auf die Fahrbahn. Dieser Nachfrage versuchte Oliver Kilian den Wind aus den Segeln zu nehmen, indem er auf Gutachten verwies, die „nachweisen, dass Radfahrer auf Fahrbahnen mit Extrastreifen sicherer fahren, als auf eigenständigen Radwegen“. Willi Kolodziej brachte den 2013 auf dem neuen Fahrbahn-Radstreifen der Schützenhofstraße tödlich verunglückten 75-jährigen Radfahrer in Erinnerung, „der das sicher nicht so bestätigen könne“.

Auf Nachfrage des Magazins „Der Kreyenbrücker“ versprach Kilian, zwecks Überprüfung seiner Aussage zum Radverkehr die erwähnten Gutachten zur Verfügung zu stellen. Das ist bis heute noch nicht erfolgt. *Horst Bahn*

Foto: Dennis Beeken

CDU informiert sich über Planung zum Klingenbergplatz

Auf seiner Sommertour nahm sich Stephan Albani (MdB) am 02.09.2015 zusammen mit Oldenburger CDU-Ratsherren die Zeit für ein Gespräch mit Mitgliedern der Werbegemeinschaft „Die Kreyenbrücker e.V“. Thema war die geringe Zahl von nur 10 Kurzzeitparkplätzen in der Neuplanung des Klingenbergplatz.

Die Gewerbetreibenden waren sich mit Albani und den CDU-Ratsherren schnell einig, dass die Geschäfte, Rechtsanwälte und Ärzte rund um den Klingenbergplatz bei nur 10 Parkplätzen Kunden, Klienten und Patienten verlieren werden. Parkplätze sind das „A und O“ , so Albani, für die Anlieger und den Platz in einer mobilen Gesellschaft, die auch mit eingeschränkter eigener Mobilität noch selbständig einkaufen und einen Arzt besuchen wollen. Ein Stadtteilzentrum mit kaum Parkplätzen sei als geschäftiges und belebtes Zentrum nicht denkbar. Beispiele für solche „toten“ Stadtzentren wurden genannt.

Albani faßte die Diskussion mit der Bemerkung zusammen: „Schönheit allein bringt keine Leistung“ - nur dort, wo Leistung erbracht wird, finden sich Menschen ein, die als positives Beiwerk auch die Schönheit des Ambientes genießen.

Horst Bahn

Fotos: Willi Kolodziej

Schulband und Schulchor unterhielten die Gäste in den freundlich-hellen Räumlichkeiten der neuen Mensa.

Zu Wort meldeten sich auch die Schülervertreter Rezan Orke (l.) und Arin Khalaf Hassan.

Die Mensa ist das Herz der Schule

Offizielle Einweihung in der IGS

In einer kleinen Feierstunde nahm die IGS-Kreyenbrück am 18. September ihre neue Mensa offiziell in Betrieb. Ein Ort, den OB Krogmann in seiner Eröffnungsrede als „Herz der Schule“ bezeichnete, ein Ort der Begegnung, des Austausches für alle am Schulbetrieb Beteiligten. Das Rahmenprogramm bildete die Schulband und der Schulchor.

Essen ist wertvoll

Die Schülersprecher kannten ihre Mensa schon und lobten das gute Essen, die Auswahl, den freundlichen Umgang der Mitarbeiter der Küche mit den Schülern und hoben hervor, dass die Möglichkeit, die Größe der eigenen Portion selbst bestimmen zu können nicht nur schön sei, sondern auch eine Erziehungsmaßnahme. Sie soll „uns das Wert-Schätzen von Essen“ leh-

Oberbürgermeister Jürgen Krogmann (r.) übergab den symbolischen Schlüssel an Schulleiter Jens Kazmirek.

ren, damit „wir nicht gedankenlos die Kostbarkeit Essen wegwerfen."

Ein wenig selbstironisch drückten sie insbesondere ihre Freude darüber aus, dass sie jetzt nicht mehr den langen Weg zu einer abgelegenen Mensa zurücklegen müssen. Das führte oft zu verspätetem Erscheinen im Unterricht, sehr zum Unmut der Lehrer. „Jetzt brauchen wir nur wenige Schritte bis zur Mensa," so die beiden Schülersprecher, „aber verspätetet kommen wir immer noch – da müssen wir noch an uns arbeiten".

„Heute ist ein schöner Tag, aber …"

So begann Schulleiter Jens Kazmirek jeden Abschnitt seiner engagierten und sehr kritischen Rede. Das „aber" lenkte den Blick auf die Unerfreulichkeiten im Vorfeld „dieses schönen Tages". Ziel und Planung seien gut gelaufen, aber die Realisierung habe große Probleme gebracht. Die Mensa war schon in der Bauphase 2010 vorgesehen und wird erst jetzt in Betrieb genommen.

Kazmirek ging scharf ins Gericht mit der Praxis öffentlicher Bauvergabeverfahren. „Immer den billigsten zum Zuge kommen lassen" habe beispielsweise dazu geführt, „dass es einem Subunternehmen erst nach mehreren Monaten und wiederholten Anläufen gelang, fünf Türen einzubauen." In einem anderen Abschnitt von „Heute ist ein schöner Tag, aber..." weist er Mängel in der EDV-Ausstattung hin, die „bis heute noch nicht behoben sind."

Wenig Gutes wußte er von der Art und Weise zu berichten, in der das Landesschulamt mit der Bereitstellung von Lehrer- und Betreuungsstunden umgeht, die unbedingt benötigt werden, um das Ziel der Inklusion zu erreichen.

Nach Schulnoten hinterließ Kazmirek den Eindruck: Ziel und Planung „gut", Wege zur Realisierung „mangelhaft" bis „ungenügend". So ist es wohl allein der Planungsgruppe zu verdanken, dass in zahllosen Sitzungen und Gesprächen eine Mensa entstanden ist, die zur Recht als Perle der Schule bezeichnet werden kann. *Horst Bahn*

ACADEMY OF ENGLISH

Der besondere Englisch-Service für jedes Alter!

Kostenlose Kennenlernstunde!

Academy of English GbR
Helen Doron English Frühförderung
Academy of English e.V.
Alter Postweg 125 · 26133 Oldenburg
Anemonenweg 1 · 26160 Bad Zwischenahn

Tel. 0441 - 200 56 67 www.englisch-oldenburg.de

Für eine Flüchtlingsfamilie gesucht:
Kostenlose, gut erhaltene Damen-Oberbekleidung (Herbst/Winter) Gr. 48/50,
Damenschuhe Gr. 39;
Mobil-Tel.: 0160/948 722 47 ab 19 h.

Hochwertige Wohnungen | Neubau
Erstbezug | 3 ZKB | Provisionsfrei

Kontakt:
Gerd Cordes
Tel. 0172/4097449

In 26133 OL-Bümmerstede, ab 86 m² - 99m², KM ab 760 EUR + NK, schön gelegen, großzügige Schnitte, inkl. moderner Einbauküche, Gäste-WC, Fußbodenheizung, großer Balkon o. Terrasse/Garten, Autostellplatz, Fahrradschuppen, Abstellraum, KFW70-Haus, Ideal für Paare, Rentnerehepaare, kleine Familien!

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren!

Der Kreyenbrücker sucht eine/n Hobby-Redakteur/-in, der/die in unserer Redaktion für die Bereiche Kreyenbrück/Osternburg/Bümmerstede/Krusenbusch ehrenamtlich mitarbeiten möchte. Kontakt über Tel.-Nr. 0174 - 151 10 00

IKS IMMOBILIEN

Katerina Svehla

Keplerstr. 16b
26133 Oldenburg

Phone: 0441-350 386 30
Mobil: 0174-990 68 73

info@iks-immobilienservice.de
www.iks-immobilienservice.de

§ Für alle Fälle:

Kanzlei-am-Klingenbergplatz.de

Ekkehard Hausin
Rechtsanwalt und Notar

Jürgen L. Herr
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht

Uwe Schliedermann
Rechtsanwalt

Rainer Mertins
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht

Cloppenburger Str. 391
26133 Oldenburg
Telefon 0441/361461-0
Fax 0441/361461-44

Foto: Angelina S.....pixelio.de

Wie lange würden wir bleiben?

Hilfe für Menschen in Not

Es klingt immer so, als wäre es ganz weit weg: Die Konflikte in Krisengebieten wie Syrien, Albanien, Afghanistan, Irak, Eritrea und anderen Ländern fordern immer mehr Opfer in der Zivilbevölkerung. Aber es sind Menschen wie wir. Und wie lange würden wir bleiben, wenn unsere Häuser bombardiert und unsere Kinder auf den Straßen erschossen werden? Vielen Menschen bleibt gar nichts anderes übrig als vor Bürgerkrieg, Terror oder massiver Unterdrückung zu fliehen.

Natürlich kommen diese Menschen auch nach Oldenburg. Wegsehen ist keine Option, denn auch in unserer Nachbarschaft brauchen sie Hilfe. Gerade erst sind in der Henning-von-Tresckow Kaserne 70 Flüchtlinge aus unterschiedlichen Ländern angekommen und haben dort vorübergehend ihr Quartier bezogen.

Auf dem ehemaligen Gelände des Klosters Blankenburg soll Deutschlands fünfte Erstaufnahmestelle entstehen. Der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius (SPD) hat dazu einen Mietvertrag für das knapp 20 Hektar große Areal unterschrieben. Die Bauarbeiten sind im vollen Gange, denn 600 Flüchtlinge sollen dort spätestens ab dem 1. November unterkommen. Sobald der Asylantrag anerkannt wird, werden die Flüchtlinge auch auf andere Städte verteilt.

Es werden überall ehrenamtliche Helfer und Spenden benötigt. Viele Oldenburger wollen helfen. Auf verschiedenen Treffen äußerten viele Bürger ihren Unmut, dass sie helfen wollen, aber nicht wissen wie und wo. Viele Leser und die Redaktion des Kreyenbrückers wollen ebenfalls gemeinsam helfen. Aus diesem Grund werden wir Sie zu aktuellen Themen in der Flüchtlingshilfe informieren und bitten um ihre Mithilfe.

Zur Zeit bereitet eine Arbeitsgruppe der Oldenburger Flüchtlingshilfe ein Projekt vor, bei denen Willkommenspakete von Oldenburgern für die Flüchtlinge gespendet und zusammengestellt werden können. Nähere Angaben werden im „Kreyenbrücker“ folgen.

Dringend wird eine Lagerhalle in Oldenburg gesucht, in der die zahlreichen Spenden sortiert und übergangsweise gelagert werden können, bevor Sie an die Flüchtlinge verteilt werden können.

Sie haben eine Lagerhalle, die sie der Oldenburger Flüchtlingshilfe kurzfristig zur Verfügung stellen können? Möchten Sie helfen und auch spenden? Dann wenden Sie sich direkt an uns: gean@englisch-oldenburg.de und verfolgen Sie unsere Informationen und Aktionen in den nächsten Ausgaben.

Ina Gean

Leben im Hansa Seniorenstift

Im Sinnesgarten entfalten Pflanzen ihre Blütenpracht. Bewohner und Mitarbeiter des Hansa Seniorenstiftes haben sie im Frühjahr eingeplanzt und so ihren Garten gestaltet. Vögel zwitschern in der Voliere, die Herr Ohmstede – ebenfalls Bewohner des Hauses – zusammen mit seinem Sohn im Garten gebaut hat.

Aktiv sein

Das sind nur zwei der zahlreichen Möglichkeiten, die den Bewohnern einen aktiven Tag bieten. Großflächige Grünanlagen direkt vor der Haustür (Utkiek) laden zu kürzeren oder längeren Spaziergängen ein. Studenten der Uni-Oldenburg führen anregende Gespräche oder leiten Spiele zum Gedächtnistraining.

Der hauseigene Bus sorgt für Abwechselung außerhalb des Seniorenstifts. Er fährt Bewohner zum Einkaufen oder bringt sie zu Ausflugszielen in die Umgebung von Oldenburg.

Speiseplan mit Höhepunkten

„Wenn ich gut gegessen habe, ist meine Seele stark und unerschütterlich; daran kann auch der schwerste Schicksalsschlag nichts ändern“ (Molière) – so arbeitet auch die Küche, die täglich zwei Gerichte zur Auswahl anbietet. Höhepunkte sind Besonderheiten wie das Schlemmerfrühstück oder ein Gourmet-Mittagessen.

Nicht nur der Magen braucht Nahrung

Musikalische und künstlerische Gruppen sind gern gesehene Gäste. Die Bewohner genießen die Unterhaltung und nutzen diese Gelegenheit, selbst die Intiative zu ergreifen, indem sie mitsingen oder selbst zum Pinsel zu greifen.

Evangelische als auch katholische Seelsorge leisten die ortsansässigen Gemeinden – ergänzt durch Andachten und Wortgottesdienste. Alle Bereiche des Wohnens im Alter sind im Hansa Seniorenstift möglich - von „Betreutem Wohnen“ bis zur Pflege finden ältere Mitbürger hier ihren Platz. Sie können ihrer Situation entsprechend den Tag gestalten und sicher sein, immer kompetente Hilfe zu finden, wenn Sie sie benötigen.

Horst Bahn

Foto: Hansa Seniorenstift

Die Hindernisse bei diesem Lauf zeigen es: Das ist kein Sonntagsspaziergang.

Geradeaus kann jeder!

5. Airborn-Fit-Run mit 500 Teilnehmern in Bümmerstede

Gut 500 Läufer suchten am 5. September wieder einmal die Herausforderung beim Airborn-Fit-Run in der „Sandhölle“ des Truppenübungsplatzes in Bümmerstede.

Bei dem nördlichsten Benefiz-Hindernislauf Deutschlands geht es nicht um Platzierungen. Wichtig ist, es zu schaffen, oft den inneren Schweinehund zu überwinden und weiterzumachen.

Die Strecke geht über Rasenflächen, Waldböden und kräftezehrende Sandstrecken – deshalb der Spitzname „Sandhölle“. Sie ist 10 km lang (Short-Lauf) und ist im Classic Lauf zweimal zurückzulegen.

Insgesamt 10 Hindernisse verhindern einen flüssigen Lauf. Sie erzwingen Hangeln, Robben, zwei etwa 12 kg schwere Sandsäcke schleppen (Frauen nur einen) oder durch einen 70 Zentimeter hohen Tunnel in knöcheltiefem Wasser krabbeln.

Besuchermagnet ist das Hindernis „Loch“ – ein Wasssergraben, den alle Läufer und Läuferinnen durch Schlamm robbend erreichen, dann einen ca 1,40 m tiefen Graben durchqueren müssen, um sich auf der anderen Seite mit Seilen auf einer rutschigen Schräge wieder nach oben zu hangeln – ohne Hilfe kaum möglich.

„Ein bißchen schmutzig machen“ gehört für Waldi aus Kreyenbürck dazu und er schwärmt von der Hilfsbereitschaft der Läufer untereinander, ohne die es gerade an diesem Hindernis nicht geht.

Der Lauf ist zumal in der zweiten Runde eine Quälerei, aber die Belohnung kommt mit dem Gefühl „ich habe es geschafft“.

Zum fünften Mal fand der Airborn-Fit-Run in Bümmerstede statt. Wer an allen Hindernisrennen seit 2011 teilgenommen hat, der gehört zu den „Fünflingen“ und bekam als besondere „Beloh-

Fotos: Thomas Springer, Der Laufreporter

nung“ den Sandsack vor dem Start. Den „durfte“ man dann während des ganzen Laufes schleppen.

Mit der Teilnehmerzahl von 500 ist die Obergrenze für die Veranstalter erreicht. Auch wenn das Interesse an diesem Hindernislauf groß ist und die Teilnehmerzahl gesteigert werden könnte, möchten die Veranstaltung die Begrenzung beibehalten, um den insgesamt sehr familiären Charakter der Veranstaltung nicht zu gefährden.

Der Verein Airborne-Fit-Run e.V. ist der Veranstalter. Wie auf den Internetseiten zu lesen ist, ist auch „der Airborne-Fit-Run [...] 2015 ein Wohltätigkeitslauf. Der Erlös der Veranstaltung wird zu gleichen Teilen folgenden Spendenzwecken“ zugeführt: dem Naturschutzbund (Nabu), der Bahnhofsmission in Oldenburg und einem soldatischen Zweck als Dank für die Nutzung des Truppenübungsplatzes Bümmerstede.

Horst Bahn

Fahrschule
Diekmann
PKW + Anhänger - Motorrad - Roller - Mofa
Inhaber: Michael Rode Schneider
FD
Mit Spaß und Freude
zum Führerschein ...
Beginne deine Ausbildung
auf einem Fahrsimulator!
Unsere Bürozeiten:
Mo - Do 14 - 18 Uhr
Unsere Unterrichte:
Mo - Mi 18.30 - 20 Uhr
Simulatorstunden nach Vereinbarung
Tel.: 0441 - 999 08 232
Mobil: 01625 - 635 90 44
E-mail: info@fahrschule-diekmann.com
Cloppenburgerstraße 321 · 26133 Oldenburg

Die Rückkehr zu schöner Haut beginnt jetzt!
Herbstbehandlung
mit Produkten von
MARIA GALLAND
PARIS
ab 49,-
KosmetikSTUDIO Beauty Body
Schützenhofstr. 154 | Tel.: 04 41 / 48 66 86
Klingenbergplatz 22 | Tel.: 04 41 / 4 12 61
www.beauty-body-cosmetics.de
KAUF HIER

DAS ULTIMATIVE GEBURTSTAGS-ANGEBOT:
INDOORSOCCER
1 x 90 min.
inkl. gedecktem Geburtstagstisch
und 10 Litern Getränke
nur 59 €
Sichere dir jetzt deinen Wunschtermin: 0441 9985622
TCO · Ulrich Schaa · Klingenbergstr. 193 · 26133 Oldb.

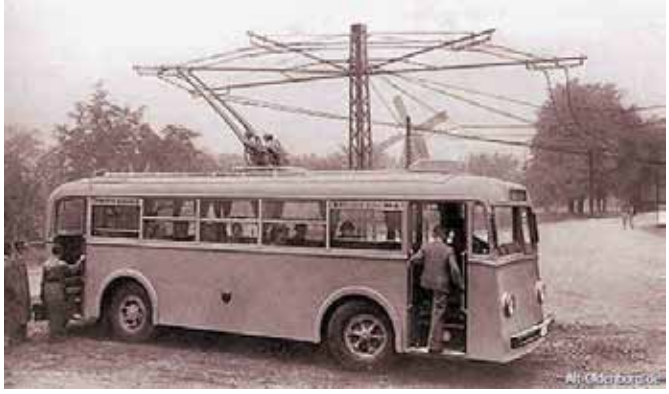
Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Lösung des letzen Rätsels:

Den Oktobergewinn für das richtige Lösungswort stiftet Marion Kolodziej:
eine VOI-Umhängetasche, echt Leder, im Wert von 120,- €
Abgabe des Lösungswortes bis zum 16. Okt. 2015 im **Schuhhaus Marion Kolodziej**, Klingenbergplatz.. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

August-Lösung (siehe auch rechte Seite): Trollibusse.
Die Gewinnerin des „Wellnes-Frische-Korbs" der Hansa-Apotheke (im Kaufpark Kreyenbrück) ist Frau Inge Paprotka in 26133 Oldenburg. Wir gratulieren und hoffen, dass sie daran viel Freude haben wird. Der Gewinn ist bis spätestens 10.10.2015 in der Hansa-Apotheke abzuholen; ansonsten verfällt der Gewinn-Anspruch.



Endstation in Kreyenbrück – Bümmersteder Courier.
Quelle: http://www.alt-oldenburg.de

Lösung des September-Rätsels

Lösungswort: Trollibusse

Theodor Pekol, ein Oldenbuger Busunternehmer, brachte von seinen Reisen nach England und Belgien den Begriff „Trolleybus“ für die Oberleitungs- oder Elektrobusse mit nach Oldenburg. „Ein im Englischen nicht besonders bewanderter Redakteur prägte daraus den Begriff „Trollibus“. Die Schreibweise blieb über Jahrzehnte bestehen. [...] Der erste O-Bus fuhr offiziell 1936 in Oldenburg auf der 4,2 Kilometer langen Strecke Markt – Kreyenbrück, rechtzeitig zum Beginn des Kramermarktes ging auch die 4,1 Kilometer lange Verbindung Markt – Nadorst in Betrieb. Die neuen Trollibusse befuhren viertelstündlich die Strecke Kreyenbrück bis Nadorst und zurück. [...] Schon bald nennt man den Obus vertraulich „Trolli“, sie waren im Vergleich zu Dieselbussen so leise, das sie sich mit Glocken an den Haltestellen bemerkbar machen mussten.“ *(Text entnommen von http://www.trollibus-oldenburg.eu/27274.html)* Im Sommer 1958 fuhr der letzte Trolli in Oldenburg. *Horst Bahn*

Sanitätshaus & Orthopädietechnik Vienup
GesundheitsZentrum Alte Wache | Das Team für Ihre Gesundheit!
Cloppenburger Str. 296 · 26133 Oldenburg
Fon 0441.999 48 555 · Fax 0441.999 48 556
Praxenhaus Donnerschwee
Donnerschweer Str. 296 · 26123 Oldenburg
Fon 0441.999 11 44 · Fax 0441.999 11 45
www.sanitaetshaus-vienup.de · sanitaetshaus.vienup@gzaw-ol.de
Wir sind ein zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 13485:2012.
Prothesen · Orthesen · Mieder · Einlagen · Bandagen aller Art
Kompressionsstrümpfe Serie/Maß · Schuhzurichtungen
Fussdruckmessung · Lymphologische Kompressionstherapie
Bad- und Toilettenhilfen · Rollatoren · Brustprothetik u.v.m. ...

Straßenfest

Foto: Sascha Stüber

Foto: Rainer Stolle

Musikalische Begleitung: Sinatra-Interpret Jens Sörensen und Glide Away – die Country Band, die auch plattdeutsch singt. Mit dabei sind u.a. die Hauptakteure Wolfgang Wehlke (Keyboard) und Horst Bahn (Gesang).

Wechselbad der Gefühle und Mix aus Sonnenschein und Herbstschauern – Besucher und Organisatoren freuten sich beim Straßenfest über einen kulturellen Austausch unter Nachbarn. Mit Unterstützung von Hildegard Siemer und Elke Kohlrenken hatten die Kreyenbrücker die Möglichkeit, die „neuen“ Nachbarn aus dem Parkhotel näher kennenzulernen: Eine Gruppe von Flüchtlingen hatten Köstlichkeiten aus Ihren Ländern vorbereitet und freuten sich über das reges Interesse und gemeinsame Gespräche.

Musikalisch untermalten die Band Glide Away und Jens Sörensen das Programm, während sowohl Friesengolf als auch die Human-Table-Soccer Meisterschaft zum sportlichen Vergnügen beitrugen.

Die diesjährige Tombola, deren Erlöse dem Kinderkrankenhaus in Kreyenbrück zu Gute kommen (es werden dringend Besucherkinderwagen benötigt), war ebenso ein großer Erfolg. Der Hauptgewinn der Tombola ging an Udo Kotzan, der einen neuen Fernseher mit nach Hause nehmen konnte. Zahlreiche andere Tombola Gewinner freuten sich über Sachgewinne, die von ansässigen Unternehmern gesponsort wurden.

Die Werbegemeinschaft Kreyenbrück bedankt sich bei allen Besuchern und den Organisatoren, sowie allen Ausstellern und Helfern für einen tolles Straßenfest.

Im nächsten Jahr freut sich die Werbegemeinschaft nicht nur wieder über Ihren Besuch, vielleicht möchten Sie auch etwas zum Straßenfest beitragen? Melden Sie sich gerne bei Willi Kolodziej mit ihrer Idee. Tel. 0171 622 0 881.

Foto: Sascha Stüber

Die Academy of English organisierte zum Straßenfest einen Englisch-Wettbewerb. Die IGS Kreyenbrück holte auch in diesem Jahr wieder den Sieg nach Kreyenbrück. Der Schüler Leon Eggert, unterstützt von seinen Klassenkameraden und seiner Lehrerin, gewann und nahm mit großer Freude den Reisegutschein im Wert von 1900 Euro entgegen.

Blickwinkel

„Ein Drittel der Auszubildenden berichtet über häufig auftretende körperliche und psychische Beschwerden“ – so der Fehlzeitenreport der AOK 2015. Schon psychische Beschwerden bei Auszubildenden? Diese Aussage läßt aufhorchen. Gründe dafür nennt der Report auch: „Gesundheitsgefährdendes Verhalten wie wenig Bewegung, schlechte Ernährung, wenig Schlaf, Suchtmittelkonsum oder übermäßige Nutzung der digitalen Medien“.

Vielleicht gibt es aber auch noch einen anderen Grund, nämlich die Hektik in den Betriebsabläufen.Sie gestattet in einigen Bereichen keine Pause oder dass Mitarbeiter nach der Arbeits ab- und nicht nur in den Modus der „ständigen Erreichbarkeit“ umschalten.

Wenn ich heute um 20 Uhr etwas Online bestelle, dann wird erwartet, dass es die Paketpost am nächsten Morgen bringt. Dabei vergessen wir, dass dafür Menschen in Nachtschichten mit höchster Anstrengung arbeiten müssen, dass Auslieferungsfahrer bei jedem Wetter durch die Gegend rasen, um alles pünktlich beim Besteller abzuliefern. Wer heute um 23 Uhr ein Hotelzimmer für den nächsten Tag bestellt, erwartet die Buchungsbestätigung mindestens eine Stunde später. Erfolgt die Bestätigung nicht, bucht man ein anderes Hotel. Die Zeit zwischen Auftrag und Erfüllung wird immer kürzer; wer nicht mithält ist raus aus dem Geschäft

In diesem Geschwindigkeitswahn kommen die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes unter die Räder. Pausen werden nicht genommen, Mindestzeiten zwischen Schichten nicht eingehalten etc. In einigen Branchen scheint dieses Gesetz vollkommen unbekannt zu sein. Kontrollen durch Behörden habe ich nie erlebt.

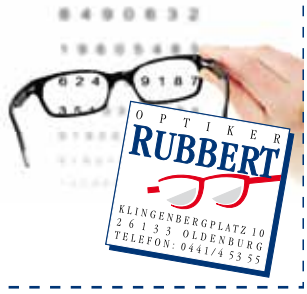
Die Maschine, zunächst als Entlastung von schwerer körperlicher Arbeit gefeiert, hat aber in ihrer Entwicklung ganz andere Belastungen hervorgerufen. Schon Charly Chaplin erkannte und verdeutlichte in seinem Film „Moderne Zeiten“ (1936), welche psychischen Schäden die Monotonie die Arbeit am Fließband verursachen kann. Chaplins Aussage durch den Film: Die Maschine als Fließband zerstört den Menschen.

Fließbandarbeitsplätze sind heute zum großen Teil verschwunden. Schnelle Kommunikation ist an die Stelle der Zerstörer des Menschen getreten. Monotonie als Krankmacher wurde ersetzt durch Geschwindigkeit der Abläufe. Bei Menschen um die 40 war mir das als Burnout-Phänomen bekannt, aber jetzt auch schon bei Auszubildenden?

Wollen wir uns nicht weiter zerstören, müssen alle - Auftraggeber und Auftragnehmer – eines schaffen: „Die Wiederentdeckung der Langsamkeit“. *Horst Bahn*

marea FITNESS
Sich einfach wohlfühlen...
marea Fitness Oldenburg GmbH
Alter Postweg 125 · 26133 Oldenburg
Telefon: 0441-5706849
oldenburg@marea-fitness.de
www.marea-fitness.de

Radwerk
Fahrräder · Ersatzteile · Zubehör · Service
im Kreyen-Centrum
Harreweg 153b
26133 Oldenburg
Tel.: 0441 - 361 981 50
Fax: 0441 – 361 981 51
info@radwerk-oldenburg.de

Vom 1. bis 31. Oktober 2015
Gutschein
über eine Brilleninspektion, die Überprüfung Ihrer Sehstärke, und eine kleine Aufmerksamkeit


Inh.: J. Coldewey & S. Weiß GbR

Gutschein
1 Wepa Pferdesalbe 10 ml

Apotheke Alte Wache
Im Zentrum Ihrer Gesundheit!
Cloppenburger Str. 296 • 26133 Oldenburg
www.apotheke-alte-wache.de
*pro Person nur 1 Gutschein, nur solange der Vorrat reicht.

DIDSZUN
PARTYSERVICE
bunte Häppchen · Fingerfood
warme Menüs · Suppen
Party- und Grillservice für Jedermann
Karen und Marcus Didszun • Cloppenburger Str. 315
26133 Oldenburg • Telefon 0441 42192
Beratungszeiten: Mo. – Fr.: 9 – 13 Uhr & nach Vereinbarung
www.partyservice-didszun.de

Fotos: Horst Bahn

Kreyenbrück – vielfältig, bunt und fröhlich

Viele Angebote für Kinder – Schminken, Malen, Geschicklichkeitsspiele, Basteln und ein „Barfußgang“ für Kinder, die nicht mehr wissen, wie es sich anfühlt, barfuß über Steine, Sand, Moor oder Holzstämme zu laufen. Das war das Stadtteilfest an der Grundschule Kreyenbrück am 18. September.

Der Wettergott spielte mit. Er brachte warmes, teilweise sonniges und überwiegend trockenes Wetter. Eltern und Gäste konnten das umfangreiche Kuchenbuffet im Freien genießen, umrahmt von einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit Musik, Theater und Tanz. Die Polizeistation an den Voßbergen bot Autofahrern einen Reaktionstest an, der sicherlich viele überrascht haben dürfte.

Der Rundgang machte jedem Besucher deutlich, welche Vielfalt an Angeboten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung die unterschiedlichsten Institution in Kreyenbrück bieten. *Horst Bahn*

Impressum

Der Kreyenbrücker · Stadtteilmagazin für Bümmerstede, Kreyenbrück, Krusenbusch und umzu

Auflage dieser Ausgabe 21.000 Exemplare, erscheint 11 mal jährlich

Herausgeber: KBW Verlags-UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG,
Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRA 204511
Geschäftsführer: Wilfried Kolodziej (v. i. S. d. P.),
Wilh.-Weber-Str. 28, 26133 Oldenburg, Tel. 0171 - 622 0 881

vertreten durch die Komplementärin:
KB Kreyenbrücker Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt),
Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRB 209891,
Geschäftsführer: Wilfried Kolodziej (v. i. S. d. P.),
Wilh.-Weber-Str. 28, 26133 Oldenburg, Tel. 0171 - 622 0 881

Redaktion: Dr. Horst Bahn M. A. (verantwortlicher Redakteur),
Tel. 0174 - 15 11 000, e-mail: h46b@gmx.net, Anschrift wie Verlag,
Ina Gean, e-mail: gean@englisch-oldenburg.de

Gestaltung: Peter Duddek, www.peterduddek.de, 0441 - 777 06 96

Anzeigen: Wilfried Kolodziej, Telefon 0171 - 622 0 881,
e-mail wilfried.kolodziej@ewetel.net,
es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 28.04.2015

Druck: DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH,
Sulinger Str. 66, 27751 Delmenhorst

Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis der Veröffentlichung sowie der redaktionellen Bearbeitung vorausgesetzt.
Keine Haftung für unverlangte Einsendungen.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Apotheken Notdienst

So	18.10.	Globus-Apotheke, Hummel-Apotheke Metjendorf, Rats-Apotheke
Mo	19.10.	Hummel-Apotheke, Pluspunkt Apotheke Alexanderstraße
Di	20.10.	Rosen-Apotheke, Apotheke Alte Wache
Mi	21.10.	Metjendorfer-Apotheke, Apotheke Friedrichsfehn, Apotheke Europaplatz
Do	22.10.	Easy-Apotheke, Lethe-Apotheke, Stau-Apotheke
Fr	23.10.	Nord-Apotheke, Flora-Apotheke, Viktoria-Apotheke
Sa	24.10.	Hankens Apotheke in den Höfen, Weser-Ems-Apotheke
So	25.10.	Ansgari Apotheke, ABC-Apotheke
Mo	26.10.	Nikolai- Apotheke, Apotheke Donnerschwee
Di	27.10.	Wittemoor-Apotheke, Apotheke Ofen, City-Apotheke
Mi	28.10.	Sonnen-Apotheke, Pluspunkt Apotheke im Elisengang
Do	29.10.	Pluspunkt Apotheke in den Schlosshöfen, Aquila-Apotheke
Fr	30.10.	Kreyen-Apotheke, Dobben-Apotheke
Sa	31.10.	Alexander-Apotheke-Langer, Gartentor-Apotheke
So	01.11.	Eversten-Apotheke, Apotheke Petersfehn, Hankens Haaren Apotheke
Mo	02.11.	Diek Apotheke, Burg-Apotheke, Aktiv-Apotheke Bloherfelde
Di	03.11.	Uhlen-Apotheke, Fortuna-Apotheke, Hirsch-Apotheke
Mi	04.11.	Wunderburg Apotheke, Hof-Apotheke
Do	05.11.	Paracelsus-Apotheke, Jupiter-Apotheke
Fr	06.11.	Mühlendorf-Apotheke, Galenus-Apotheke
Sa	07.11.	Hankens Hansa Apotheke, Panda-Apotheke

Apotheken Adressen

ABC-Apotheke, Alexanderstr. 137/138, Tel. 885155
Aktiv-Apotheke Bloherfelde, Bloherfelder Str. 165, Tel. 36187500
Alexander-Apotheke-Langer, Alexanderstr. 125, Tel. 883550
Ansgari Apotheke, Kirchhatten, Wildeshs. Str. 10, Tel. 04482 928031
Ansgari-Apotheke, Kaspersweg 3, Tel. 54535
Apotheke Alte Wache, Cloppenburger Str.296, Tel. 99948444
Apotheke Donnerschwee, Wehdestr. 2, Tel. 31727
Apotheke Europaplatz, Straßburger Str. 2a, Tel. 882099
Apotheke Friedrichsfehn, Friedrichsfehn, Waldblick 2, Tel. 04486 2579
Apotheke Ofen, Ofen, Ramsauerstr. 4, Tel. 969930
Apotheke Petersfehn, Petersfehn, Mittelinie 77c, Tel. 04486 8833
Aquila-Apotheke, Famila Center, Posthalterweg, Tel. 36184958
Birken-Apotheke, Bümmersteder Tredde 139, Tel. 42397
Burg-Apotheke, Wardenburg, Friedrichstr. 23, Tel. 04407 8222
City-Apotheke, Neue Donnerschweer Str. 30, Tel. 38038488
Diek-Apotheke, Ofenerdieker Str. 32, Tel. 380370
Dobben-Apotheke, Hindenburgstr. 23, Tel. 776296
Easy-Apotheke, Posthalterweg 17, Tel. 9507980
Elisabeth-Apotheke, Klingenbergstr. 17a, Tel. 940920
Eversten-Apotheke, Hauptstr. 49, Tel. 506494
Flora-Apotheke, Sandkrug, Bahnhofstr. 15, Tel. 04481 234
Fortuna-Apotheke, Sandkrug, Bahnhofstr. 40, Tel. 04481 927905
Galenus-Apotheke, Hauptstr. 36, Tel. 508070
Gartentor-Apotheke, Hauptstr. 35, Tel. 950170
Globus-Apotheke, Bümmersteder Tredde 195, Tel. 9490438
Hankens Apotheke in den Höfen, Grüne Str. 10, Tel. 9993680
Hankens Haaren Apotheke, Haarenstr. 38, Tel. 15436
Hankens Hansa Apotheke, Alter Postweg 125, Tel. 486652
Hirsch-Apotheke, Staustr. 1, Tel. 27075
Hof-Apotheke, Lange Str. 77, Tel. 27132
Hummel-Apotheke, Prinzessinweg 40, Tel. 4059186
Hummel-Apotheke, Metjendorfer Landstr. 21, Tel. 99873950
Jupiter-Apotheke, Alexanderstr. 89, Tel. 884622
Kreyen-Apotheke, Kreyenstr. 101, Tel. 30882
Lamberti-Apotheke-Fröhlich, Nadorster Str. 97, Tel. 81342
Lethe-Apotheke, Wardenburg, Oldenburger Str.232, Tel. 04407 20599
Löwen-Apotheke, Bremer Str.35, Tel. 14033
Marien-Apotheke, Marienstr.1, Tel. 14015
Metjendorfer-Apotheke, Metjendorfer Landstr. 6a, Tel. 61366
Mühlenhof-Apotheke, Clausewitzstr. 1, Tel. 3844255
Nikolai- Apotheke, Hundsmühler Str. 101, Tel. 506077
Nord-Apotheke, Nadorster Str. 142, Tel. 82121
Panda-Apotheke, Uhlhornsweg 99, Tel. 7781444
Paracelsus-Apotheke, Ofener Str. 44, Tel. 76544
Pluspunkt Apotheke Alexanderstraße, Alexanderstr.330, Tel. 63904
Pluspunkt Apotheke im Elisengang, Staulinie 6, Tel. 26222
Pluspunkt Apotheke, Schlosshöfe, Schlossplatz 3, Tel. 390118330
Rats-Apotheke, Markt 18, Tel. 27472
Rosen-Apotheke, Ofenerdieker Str. 4, Tel. 301665
Sonnen-Apotheke, Eichenstr. 17, Tel. 51154
Stau-Apotheke, Staustr.15, Tel. 26626
Uhlen-Apotheke, Wilhelmshavener Heerstr. 1, Tel. 301442
Viktoria-Apotheke, Stedinger Str. 86, Tel. 13496
Vital-Apotheke Bloherfelde, Bloherfelder Str. 135, Tel. 957050
Weser-Ems-Apotheke, Donnerschweer Str. 168, Tel. 81166
Wittemoor-Apotheke, Hundsmühlen, Hunoldstr. 62, Tel. 506233
Wunderburg Apotheke, Bremer Heerstr. 79, Tel. 2069955

1.) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 2.) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. **Angebote gültig vom 01.10. bis zum 31.10.2015**

S C H Ö N H E I T E R L E B E N

Donnerstag, 15. und Freitag, 16. Oktober
von 10 bis 17 Uhr in
Hankens Haaren Apotheke

KOSTENLOSE HANDMASSAGE

Es liegt auf der Hand:
Eine Massage verwöhnt Körper, Geist und Seele.
Vereinbaren Sie einen kostenlosen Handmassage-Termin.

Gewinnen Sie eine WELEDA Mandel Handcreme!

In welcher Hankens Apotheke bekommen
Sie kostenlos eine Handmassage?

H		A	R						T	H			E

Bei Abgabe des Coupons mit dem richtigen Lösungswort schenken wir Ihnen eine Weleda Mandel Handcreme (50 ml). Nur ein Coupon pro Person. Gültig bis 31. Oktober 2015.

HANKENS
Apotheken
AM JULIUS-MOSEN-PLATZ
AM PIUS-HOSPITAL · AM ALTEN POSTWEG

Hankens
Haaren Apotheke
Haarenstraße 38
26122 Oldenburg
Telefon 0441 - 1 54 36

Hankens
Apotheke in den Höfen
Grüne Straße 10
26121 Oldenburg
Telefon 0441 - 999 36 80

Hankens
Kosmetikinstitut
Grüne Straße 10
26121 Oldenburg
Telefon 0441 - 999 36 80

Hankens
Hansa Apotheke
Alter Postweg 125
26133 Oldenburg
Telefon 0441 - 48 66 52